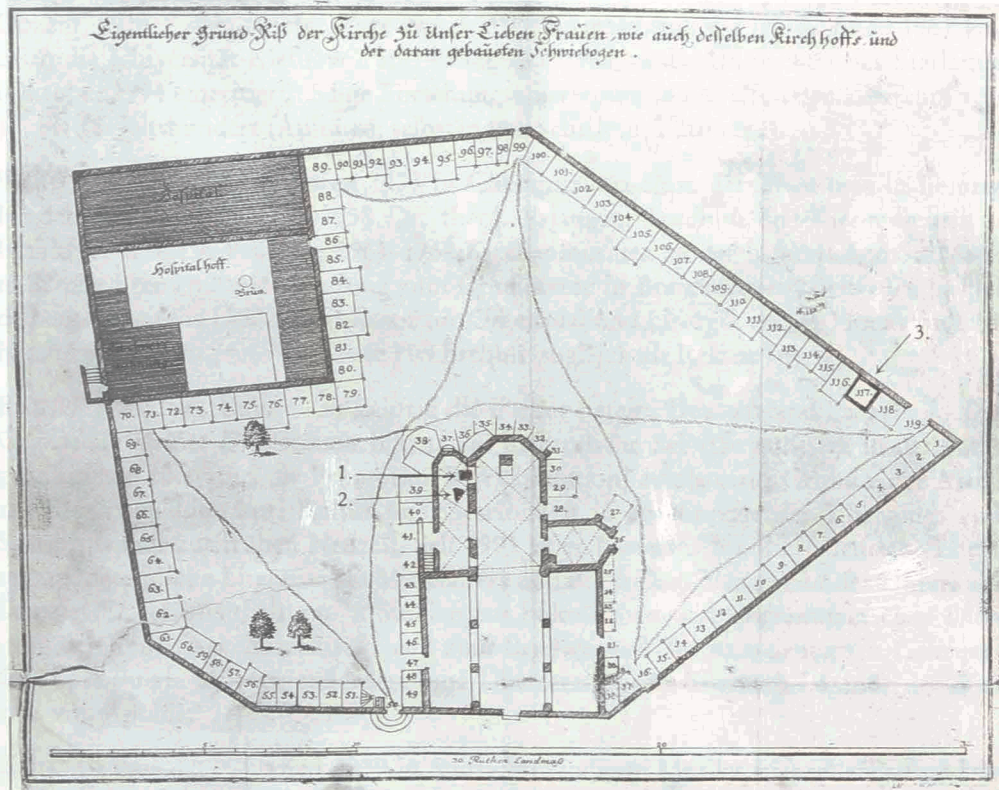


# Das Grab von Heinrich Schütz in der alten Dresdner Frauenkirche

(Nachtrag)

WOLFRAM STEUDE

Abbildung 2: Moritz Bodenehr (1665–1748), Grundriß der alten Frauenkirche, des Maternihospitals und des Friedhofs mit den Schwibbögen, 1714. Kupferstich, 19,8 x 25,5 cm.  
 Eingezeichnet sind die Grabstätten von Magdalena und Heinrich Schütz. (Auf Grund eines technischen Fehlers fehlten die Einzeichnungen in SJB 20, 1998, S. 158)



- 1. ■ Schütz-Gruft (1672) mit einer schwarzen Marmorplatte
- 2. ▴ Messing-Epitaph für Heinrich Schütz (1672)
- 3. □ Erbbegräbnis der Familie Hanitzsch und Grab der Magdalena Schütz von 1625 bis 1672